Infoletter Büro Tarife

Sitzung vom 2. Juni 2016

Gesamtrevision Ambulante Tarifstruktur

Urabstimmung - Klares Zeichen für notwendige Anpassungen und weitere Verhandlungen

Weil der in den 90er-Jahren geschaffene TARMED-Tarif nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten entspricht, haben die FMH und die Fachgesellschaften diesen gemeinsam mit den Tarifpartnern H+ und MTK revidiert. Alle ordentlichen Mitglieder waren im Rahmen einer Urabstimmung aufgefordert, über die vorgeschlagene Tarifrevision zu befinden. Die Mitglieder lehnen das Projekt in dieser Form ab. Aus Sicht der FMH gilt es nun, die Tarifrevision im Interesse der Mitglieder zu modifizieren und die Verhandlungen mit den Tarifpartnern fortzusetzen. Denn weder sind weitere bundesrätliche Tarifeingriffe noch der Verlust der Tarifautonomie wünschenswerte Alternativen.

Rückblick auf die Abstimmungsphase

Die FMH hat den Ärztinnen und Ärzten für die persönliche Meinungsbildung auf der Plattform myFMH eine ausführliche Dokumentation zur Verfügung gestellt. Daneben hat die FMH aber auch mit verschiedenen Tools versucht den Mitgliedern die Entscheidungsfindung zu erleichtern.

TARIS – Vergleich von Warenkörben

Im Verlauf des Genehmigungsprozesses konnte die FMH zusammen mit der Ärztekasse für die FMH-Mitglieder über das sogenannte TARIS-Tool circa 700 Warenkörbe simulieren. Ein Warenkorb stellt eine typische Sitzung (oder einen spezifischen Fall in mehreren Sitzungen) dar; beispielsweise eine Asthma-Abklärung, eine Konsultation beim Kind, eine Konsultation beim Hausarzt und vieles andere. Die Abteilung Ambulante Tarife und Verträge Schweiz hat diese Abrechnungsbeispiele in die zur Abstimmung gestandene Tarifstruktur ats-tms V1.0 transcodiert und den Mitgliedern auf der Plattform myFMH zur Verfügung gestellt.

Im Ergebnis konnte zum einen die Philosophie der vorgelegten Tarifstruktur vermittelt werden und – als entscheidender Punkt – auch die Summe der Taxpunkte (normiert und unnormiert) verglichen werden. Als Tool für die Entscheidungsfindung konnte das TARIS einen wichtigen Beitrag leisten.

VOLUMIS – Vergleich von Mengenstrukturen

Des Weiteren hat die FMH in Zusammenhang mit der Ärztekasse und der NewIndex AG über VOLUMIS für verschiedene kantonale Ärztegesellschaften und Fachgesellschaften eine Simulation der entsprechenden Mengenstrukturen vorgenommen. Eine Mengenstruktur ist die Summe von Tarifpositionen über einen bestimmten Zeitraum oder anders gesagt, verschiedene Warenkörbe akkumuliert auf beispielsweise ein Jahr.

Ab Mitte Mai 2016 erhielten alle FMH Mitglieder Zugang zu VOLUMIS online. Ziel und Zweck war es, das individuelle Mengengerüst und Leistungsspektrum und damit die persönlichen Auswirkungen der Tarifstruktur ats-tms V1.0 auf die eigene Taxpunktmenge zu simulieren. Im Ergebnis konnte jedes Mitglied auf dieser Basis sehen um wieviel Prozent sich die Taxpunktmenge im Übergang von TARMED 01.08.00_BR zu ats-tms V1.0 (normiert oder unnormiert) ändern würde. Insgesamt haben sich rund 1‘000 FMH-Mitglieder registriert, um Simulationen durchzuführen.

Das eigene Tätigkeitsspektrum kann sich aufgrund verschiedener Faktoren von demjenigen anderer Berufskollegen unterscheiden. Aus diesem Grund ist es essentiell, die Auswirkung von Tarifveränderungen individuell simulieren zu können.

Weiterentwicklung der Tools

Die Tools sind bei allen Gesellschaften und auch bei den Ärztinnen und Ärzten auf grosses Interesse gestossen und konnten viel zur Entscheidungsfindung beitragen. Die FMH wird zusammen mit der Ärztekasse und der NewIndex AG trotz der Ablehnung der aktuell vorliegenden Tarifstruktur die Tools weiterentwickeln und anhand der jetzt gemachten Erfahrungen verbessern. Sowohl TARIS als auch VOLUMIS können auch in Zukunft genutzt werden, sei dies für einen neuen Vorschlag im ambulanten Bereich oder aber einen verwandten Tarif, bspw. bei einer Änderung der Analysenliste o.a.

Das Departement Ambulante Versorgung und die Mitarbeitenden bedanken sich bei allen Ärztinnen und Ärzten, die die Tools benutzt haben und mit ihrem Feedback wesentlich zur Verbesserung und Weiterentwicklung beigetragen haben.

Wie weiter?

Die FMH wird dem Bundesrat keinen Tarif einreichen und die ärztlichen Gegner des Vorschlages für eine gemeinsame Entwicklung von Lösungen einladen. Ein unter Einbezug aller Ärzteorganisationen entwickelter und demokratisch abgestützter Tarifvorschlag scheint nach wie vor der richtige Weg zu sein. Vor allem wird die FMH aber alles daran setzen, die Verhandlungen weiterzuführen und verdeutlichen, dass ein tragfähiger Arzttarif die Unterstützung der Ärzteschaft braucht. In diesem Sinne wird die FMH auf ihre Tarifpartner und die Genehmigungsbehörden zugehen.

Abteilung Ambulante Tarife und Verträge Schweiz

Frohburgstrasse 15, CH-4600 Olten
Telefon +41 31 359 12 30, Fax +41 31 359 12 38
tarife.ambulant@fmh.ch, www.fmh.ch